

600ppo Foto: sg



Praktische Reisetipps A-Z
Provinz Mazowieckie

Land und Leute
Provinz Wielkopolskie

Sehenswertes bei der Anreise
Anhang

Provinz Dolnośląskie
Atlas

Provinzen Opolskie und Śląskie

Provinz Małopolskie

Provinz Podkarpackie

Provinz Świętokrzyskie

Provinz Lubelskie

„Nun bist du mit dem Kopf durch die Wand.
Und was willst du in der Nachbarzelle tun?“
Stanisław Jerzy Lec

Impressum

Izabella Gawin

Polen – der Süden

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2005, 2007, 2010

4., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

K. Schmelzer (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout); Angelika Schneidewind (Realisierung)

Fotos: die Autorin (sg), Polnisches Fremdenverkehrsamt (pf)

Titelfoto: Izabella Gawin (Motiv: Droschke auf dem Krakauer Markt)

Karten: Thomas Buri, world mapping project (Atlas)

Bildbearbeitung: Ulrich Gröne

Lektorat: Barbara Bossinger

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Druck und Bindung: Media Print, Paderborn

ISBN 978-3-8317-2173-3

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG, Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren

Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge,
gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.*

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten sowie ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Izabella Gawin

Polen – der Süden



REISE KNOW-HOW im Internet

www.reise-know-how.de



- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Bequem einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

„Go East“ lautet der neue Reisetrend: Spanien und Italien sind abgegrast, nun möchte man Neues erleben. Was liegt da näher, als in Richtung Osten zu schauen? Unmittelbar vor der Haustür liegt Polen, das größte neue Land der EU. In den letzten Jahren hat sich dort sehr viel getan. Was einmal grau war, ist einer munteren Frische gewichen. Tausendjährige Städte wurden aufpoliert und strahlen in hellen Farben – die Menschen genießen die neue Schönheit in vollen Zügen.

„Schlesien“ und „Galizien“ sind die historischen Namen, mit denen die reiche Kulturlandschaft in Polens Süden umschrieben wird. Über das von deutscher Geschichte geprägte Breslau führt die Reise ins bohèmehafte Krakau und ins jüdische Lublin – so unterschiedlich sind all diese Städte, dass man nicht glaubt, in ein und demselben Land zu sein. Abseits der Haupttrouten entdeckt man kleine Shtetl mit Synagogen oder auch Dörfer der Orthodoxen, in deren Mitte eine Holzkirche mit Zwiebelkuppeln steht. Prachtvolle Renaissance-Städte wie Zamość sind in Polens „goldener Zeit“ entstanden und künden vom legendären Reichtum des Adels. Lang ließe sich die Liste fortsetzen: Da gibt es die Schwarze Madonna auf dem Hellen Berg, die alljährlich vier Millionen Besucher empfängt, das „polnische Jerusalem“ mit seinem furiosen Passionsspiel und einige der wohl schönsten Barockklöster Europas.

Und auch die Landschaft in Polens Süden ist voller Vielfalt: Vom Riesengebirge im Westen über die alpine Hohe Tatra bis zu den Waldkarpaten an der neuen Außengrenze der EU spannt sich ein 500 Kilometer langer Gebirgsbogen. Hier kann man auf markierten Wegen wandern, bergsteigen und biken, im Winter auch Ski- und Snowboardfahren. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut: Es gibt Unterkünfte für jeden Geldbeutel, Hotels und Pensionen, aber auch Campingplätze, Hütten und Herbergen.

Dieser Reiseführer enthält eine Fülle von praktischen Tipps, die dabei helfen, einen Polen-Urlaub individuell zu gestalten. Polen ist mit Auto, Bahn und Bus binnen weniger Stunden erreicht, und mit dem EU-Beitritt ist das Land auch politisch näher gerückt: ein „Naherholungsgebiet“ (nicht nur für Berliner), das entdeckt werden will.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise!

Izabella Gawin

Inhalt

Vorwort	7
Exkurse	11
Kartenverzeichnis	11
Hinweise zur Benutzung	12
Namen: deutsch oder polnisch?	13

Praktische Reisetipps A-Z

Anreise	16
Behinderte	23
Botschaften und Konsulate	24
Einkaufen	25
Elektrizität	27
Essen und Trinken	27
Feiertage und Ferien	31
Feste und Festivals	32
Geld	36
Gesundheit	37
Information	38
Internet	39
Karten	41
Kinder	41
Kleidung und Reisegepäck	42
Medien	43
Museen	43
Öffnungszeiten	43
Post	44
Reisezeit	44
Sicherheit	44
Sport und Erholung	45
Telefon	51
Tiere	53
Toiletten	54
Unterkunft	54
Unterwegs in Polen	58
Zollvorschriften	64

Land und Leute

Polens südliche Regionen	68
Klima	71
Flora und Fauna	72
Geschichte	73
Steckbrief Polen	88

Sehenswertes bei der Anreise

Anreise via Frankfurt (Oder)	92
Anreise via Forst	94
Anreise via Bad Muskau	95
Anreise via Görlitz	95

Provinz Dolnośląskie (Nieder- schlesien)



Breslau und Umgebung 101

Wrocław/Breslau	101
Legnica	135
Jawor und Złotoryja	137
Trzebnica	137
Oleśnica	139
Brzeg	139
Henryków	140
Über den Zobten nach Krzyżowa	140
Wałbrzych	142
Książ	144
Walim	145

Riesengebirge 146

Jelenia Góra	147
Jagniątków	154
Szklarska Poręba	156
Karpacz	165
Krzeszów	174

Glatzer Bergland	175
Kłodzko	175
Ins Heuscheuer Gebirge	177
Zum Schneegebirge	179

**Provinzen
Opolskie
und Śląskie
(Oppelner Land,
Oberschlesien)**



Oppeln und Umgebung	183
Opole/Oppeln	183
Über Nysa nach Paczków	191
Zwischen Moszna und dem Annaberg	192
Racibórz	194
Łubowice	194
Oberschlesien	195
Gliwice/Gleiwitz	195
Katowice/Kattowitz	201
Pszczyna	205
Bielsko-Biała	206
Von Cieszyn nach Żywiec	208

Das „Gelobte Land“	209
Częstochowa/Tschenstochau	209
Łódź/Lodsch	214

**Provinz
Małopolskie
(Kleinpolen)**



Krakau und Umgebung	229
Kraków/Krakau	229
Kazimierz	249
Wieliczka	256
Ojców-Nationalpark	257
Oświęcim/Auschwitz	258
Kalwaria Zebrzydowska und Wadowice	261

Podhale und Hohe Tatra	266
Nowy Targ	266
Zakopane	267

Pieninen und Poprad-Tal	276
Von Szczawnica nach Niedzica	276
Von Nowy Sącz nach Krynica	278
Ostwärts durch die Niederer Beskiden	281

**Provinz
Podkarpackie
(Vorkarpaten)**



Von Tarnów nach Przemyśl	287
Tarnów	287
Rzeszów	291
Łańcut	294
Jarosław	296
Przemyśl	296
Kraczyzn	304

Waldkarpaten 305

Sanok	306
Ustrzyki Górne	307
Wetlina	309

**Provinz
Świętokrzyskie
(Heilig-
kreuzberge)**

Kielce	314
Nationalpark Heiligkreuzberge	317
Sandomierz	319
Baranów Sandomierski	320

**Provinz
Lubelskie
(Lubliner
Land)**

Lublin	324
Chełm	333
Kozłówka	334
Zamość	334
Nationalpark Roztocze	340
Kazimierz Dolny	341

**Provinz
Mazowieckie
(Masowien)**

Warszawa/Warschau	348
Żelazowa Wola	364
Łowicz	366
Arkadia und Nieborów	367

**Provinz
Wielkopolskie
(Großpolen)**

Poznań/Posen	370
Gniezno/Gnesen	379

Anhang

Sprachhilfe	382
Literaturtipps	386
Ortsbezeichnungen polnisch – deutsch	388
Ortsbezeichnungen deutsch – polnisch	389
Register	392
Die Autorin	396
Atlas	nach 396

Exkurse

Der Widerstand des „Kreisauer Kreises“	143
Die Laboranten – Homöopathie anno dazumal	168
Deutsche Minderheit	187
Erste Polka und Co.	196
Polski Blues	204
Der Maluch – ein Museumsstück	207
Zur Schwarzen Madonna – Polens größte Wallfahrt	211
Polnische Filmschule	222
Nicht versäumen – ein Abend mit Kroke	249
Der polnische Papst – ein Held der Neuzeit	264
Käsekrieg	271
Cyganie, cyganie ...	289
Nadelöhr in die EU	302
Rosa Luxemburg	338
Wo blieben die Kinder von Zamość?	340
Chopins Musik – in einem Blumenbeet versteckte Kanonen	365

Kartenverzeichnis

Stadtpläne und Übersichtskarten

Częstochowa/Tschenstochau	212
Gliwice/Gleiwitz	197
Jelenia Góra/Hirschberg	148
Karpacz/Krummhübel	166
Kazimierz	250
Katowice/Kattowitz	200
Kraków/Krakau	Umschlag vorn
Łódź/Lodsch	218
Lublin	328
Nationalparks	68
Opole/Oppehn	184
Poznań/Posen	372
Przemysł	298
Szklarska Poręba/Schreiberhau	157
Wandergebiete	48
Warszawa/Warschau –	
Altstadt und Neustadt	352
Rings um den Kulturpalast	349
Zentrum	356
Wrocław/Breslau	106

Zakopane	268
Zamość	336

Atlas

Frankfurt (Oder) – Posen	II/III
Posen – Lodsch	IV/V
Warschau und Umgebung	VI/VII
Lublin und Umgebung	VIII/IX
Riesengebirge und	
Glatzer Bergland	X/XI
Breslau – Lodsch	XII/XIII
Tschenstochau –	
Heiligkreuzberge	XIV/XV
Ukrainisches Grenzgebiet	XVI/XVII
Niederschlesien –	
Oppelner Land	XVIII/XIX
Krakau, Karpaten, Hohe Tatra	XX/XXI
Waldkarpaten	XXII/XXIII
Polens Süden	
im Überblick	Umschlag hinten

Hinweise zur Benutzung

Dieser Band ist ein Tourenführer zum Entdecken der Landschaften und Städte Südpolens, er ist praxisorientiert und systematisch aufgebaut. Im Anfangskapitel **Praktische Reisetipps** findet man in alphabetischer Reihenfolge alles Wissenswerte für die Reisevorbereitung und die Fahrt durch das Land, Stichworte wie Geld und Gesundheit gehören ebenso dazu wie Hinweise zu Unterkünften und zum Essen und Trinken. Wanderer und Wintersportler sollten das Unterkapitel Sport und Erholung besonders beachten, ebenso die Aktivvorschläge bei den Ortsbeschreibungen.

Der Folgeabschnitt widmet sich **Land und Leuten** und vermittelt einen Einblick in die Naturgegebenheiten Polens, seine Kultur und Geschichte. Der umfangreiche Hauptteil des Buches umfasst den **Reiseteil** mit Beschreibungen der südlichen Provinzen Polens. Über Breslau und das Riesengebirge geht die Reise in die Königsstadt Krakau und zur ukrainischen Grenze, in die Hohe Tatra und quer durch die polnischen Waldkarpaten, dann hinauf nach Lublin und zurück über Warschau und Posen. Der Leser hat gleichwohl die Möglichkeit, seine Routen selbst zu gestalten und kann sich mithilfe des Buches auch in den abgelegensten Ecken Polens orientieren. Am Anfang eines jeden Regionalkapitels erhält man einen Überblick über das betreffende Gebiet, dann folgen die Beschreibung der Orte und ih-

rer Sehenswürdigkeiten sowie im Anschluss die reisepraktischen Infos. Die **Unterkunftstipps** werden ausführlich begründet. Die Preise gelten, sofern nicht anders angegeben, jeweils für ein Doppelzimmer mit WC/Duschbad inklusive Frühstück. Sie sind – ebenso wie die empfohlenen **Restaurants** – mit Sternchen versehen, die sich nicht auf die Hotelkategorie, sondern auf die Preisklasse beziehen (↗ hintere Umschlagklappe). Bei allen wichtigen Orten ist ein Stadtplan beigelegt, auf dem die nützlichen Adressen eingezeichnet sind. An die benutzten **Abkürzungen** gewöhnt man sich schnell: „ul.“ steht für das polnische *ulica* (Straße), „al.“ für *aleja* (Allee) und „pl.“ für *plac* (Platz).

Für die Suche nach einem bestimmten Ort oder Thema steht im Anhang ein umfangreiches **Register** zur Verfügung. Ferner findet man dort eine kleine **Sprachhilfe** inkl. Ess-Dolmetscher, **zwei Listen der Ortsnamen** mit den polnischen und den entsprechenden deutschen Bezeichnungen sowie ausgewählte **Literaturhinweise**.

Wird ein Thema an anderer Stelle erwähnt oder vertieft, sind **Querverweise** mit dem Symbol ↗ gekennzeichnet.

Alle Angaben in diesem Buch wurden sorgfältig und aktuell recherchiert. Doch gerade in einem Aufbruchland wie Polen kann sich hier und da eine Information schnell und unvorhergesehen ändern, vor allem in Krakau und Warschau vergeht keine Woche, ohne dass etwa ein Restaurant neu öffnet oder den Besitzer wechselt. Gerade auch deshalb bin ich für alle Zuschrif-

ten dankbar, die mich auf Veränderungen im Land aufmerksam machen. Ich werde alle Anregungen aufgreifen und Veränderungen vor Ort prüfen.

Polens Süden ist am Ende des Buches in einem **Atlas** dargestellt. In den Ortsbeschreibungen wird bei allen beschriebenen Orten mit einem **Pfeil** ↗ auf diesen Atlas verwiesen, damit sich der Ort auf der Karte schnell finden lässt, z.B. ↗ **XX/A2**. Dabei verweist die römische Zahl auf die Atlasseite, Buchstaben und arabische Ziffern geben das Planquadrat an.

Namen: deutsch oder polnisch?

In Teilen des heutigen Polen lebten bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs Deutsche, das Gebiet war eng mit deutscher Kultur und Geschichte verbunden. Darum gibt es für die dortigen geografischen Orte neben der heute gültigen polnischen immer auch eine deutsche Bezeichnung. Über mehrere Jahrzehnte war die Frage, ob man die deutschen Namen benutzen dürfe, emotional aufgeladen, ein „heißes Eisen“. Erst seit der Wende und der damit einhergehenden staatsrechtlichen Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die deutsche Regierung geht man das Thema lockerer an. Polen finden es inzwischen ganz normal, wenn deutsche Besucher „Breslau“ und nicht *Wrocław* sagen, so wie sie auch in anderen Ländern etwa *Napoli* durch „Neapel“ und *Maribor* durch „Marburg“ ersetzen.

Um das Verständnis der mitgeteilten Information zu erleichtern, wird in diesem Buch – allerdings nur bei allgemeinen Beschreibungen – der deutsche Ortsname genannt. Beim Reisen durchs Land kommt man freilich mit deutschen Namen nicht weit. Mit Mühe erkennt man „Gleitwitz“ in *Gliwice*, dagegen hat „Hirschberg“ kaum etwas gemein mit *Jelenia Góra* oder „Krummhübel“ mit *Karpacz*. Zur besseren Orientierung werden deshalb im praktischen Reiseteil die polnischen Namen bevorzugt, die deutsche Bezeichnung wird bei Erstnennung, wo es nötig scheint, in Klammern hinzugefügt. Die polnischen Großstädte (z.B. Krakau) sowie geografischen Raumeinheiten (z.B. Riesengebirge) werden deutsch benannt, dort steht die polnische Bezeichnung in Klammern. Sucht man einen bestimmten geografischen Ort, von dem man nur den polnischen oder deutschen Namen kennt, helfen die alphabetisch sortierten Ortsbezeichnungslisten polnisch – deutsch bzw. deutsch – polnisch im Anhang. Und für alle, die den Ehrgeiz haben, die polnischen Zungenbrecher halbwegs korrekt auszusprechen, gibt es im Anhang eine Sprachhilfe!